



© Christian Flatscher

In Tarrenz, einem Dorf im Gurgltal mit dicht verbautem Ortskern, sollte ein Kinderbetreuungszentrum für die vorher an unterschiedlichen Orten untergebrachten Betreuungseinrichtungen für Klein- und Kindergartenkinder errichtet werden. Dafür wurde ein von Norden nach Süden leicht abfallendes Areal westlich der Volksschule zur Verfügung gestellt. Alois Zierl und Martin Tabernig konnten den Realisierungswettbewerb mit einem Projekt gewinnen, das die Jury sowohl wegen seiner ortsräumlichen Struktur und seiner Architektsprache, als auch auf Grund der vorgeschlagenen Raumorganisation überzeugen konnte.

Sie bringen die 4-gruppige Kinderkrippe und den 5-gruppigen Kindergarten in einem sehr klar strukturierten, zweigeschoßigen Baukörper unter, der umgebende Gebäudefluchten aufnimmt und sich so in das bestehende Ensemble aus Schulhaus und Mehrzweckgebäude einfügt. Der flächenmäßig größere Kindergarten liegt im dreiseitig auskragenden Obergeschoß, die Kinderkrippe im zurückversetzten Erdgeschoß, wodurch südseitig auch die Straßenfluchtlinie eingehalten werden konnte. Durch Ausnutzung der Topographie erhielten beide Funktionen ebenerdig vorgelagerte Frei- und Spielbereiche.

Die Kinderkrippe ist von dem, zusammen mit dem bestehenden Schulgebäude gebildeten, großen Hof im Osten aus erschlossen, hier befinden sich auch die barrierefreien Zugänge zur Tiefgarage und in den Kindergarten. Der Hauptzugang zum Kindergarten liegt im Norden, wo das Obergeschoß aufgrund der Topographie über wenige Stufen erreichbar ist. Beide Geschoßflächen werden durch die großen, entlang des Mittelgangs angeordneten Gruppen- und Bewegungsräume gegliedert, dazwischen bietet ein großzügiges Raumkontinuum genug Platz für Bewegungs- und Begegnungsflächen und ermöglicht dadurch eine offene und übergreifende Pädagogik. Jeder der Gruppenräume von Kinderkrippe und Kindergarten verfügt über einen direkten Zugang ins Freie, im Erdgeschoß zu der rundumlaufenden, vom vorspringenden Obergeschoß überdachten Terrasse, im Obergeschoß zu zwei in den Baukörper eingeschnittenen Terrassen bzw. zu dem im Norden vorgelagerten Außenbereich.

**Kinderbetreuungszentrum Tarrenz**  
Trujegasse 13  
6464 Tarrenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Alois Zierl**  
**Martin Tabernig**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Tarrenz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**INGENA Innsbruck**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**R&S Planbau**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**04. Mai 2021**



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

## Kinderbetreuungszentrum Tarrenz

Nach außen tritt der Baukörper durch das dreiseitig verglaste, rückspringende Erdgeschoß fast eingeschossig in Erscheinung, womit sich die relativ große Kubatur maßstäblich in die kleinteilig strukturierte Umgebung einfügt. Das Obergeschoß erhielt eine Holzfassade aus horizontalen Brettern, ein begrüntes Dach bildet den Abschluss. Große Fensterbänder bieten Rundumblicke und bringen viel Licht in die Innenräume, in denen mit viel Holz in Kombination mit Sichtbeton und wenigen, ausgewählten Farbtönen eine freundliche Atmosphäre geschaffen wurde. (Text: Claudia Wedekind)

### DATENBLATT

Architektur: Alois Zierl, Martin Tabernig

Bauherrschaft: Gemeinde Tarrenz

Tragwerksplanung: INGENA Innsbruck

örtliche Bauaufsicht: R&S Planbau

Fotografie: Christian Flatscher

Bauphysik: Ingenierbüro EN-CON, Wildermieming

Brandschutz: IHW, Weiler

Elektroplanung: A3 Elektrotechnik, Innsbruck

Haustechnik: A3 JP-Haustechnik, Innsbruck

Vermesser: AVT, Imst

Verkehrsplanung: BVR, Innsbruck

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 07/2017 - 10/2017

Planung: 11/2017 - 05/2019

Ausführung: 07/2018 - 09/2019

Grundstücksfläche: 2.231 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 2.222 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.879 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 671 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 7.625 m<sup>3</sup>

Baukosten: 4,3 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 10,2 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

## Kinderbetreuungszentrum Tarrenz

Endenergiebedarf: 75,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 139,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 26,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung,  
 Wärmepumpe  
 Materialwahl: Stahlbeton  
 Zertifizierungen: klima:aktiv

### RAUMPROGRAMM

Kinderkrippe mit 4 Gruppen,  
 Kindergarten mit 5 Gruppen,  
 Tiefgarage mit 25 Stellplätzen

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Aufzug: Schindler, Innsbruck; Baumeister: Strabag AG, Zirl; Bodenleger: Boden-Gritsch, Nassereith; Elektriker: Elektrotechnik Matey, Ötztal Bahnhof; Estrich: KPS Ötztal Putz; Ötztal Bahnhof; Fenster: Zoller-Prantl, Haiming; Fliesen: EFF-Ceram, Tarrenz; Holzbau: HTB, Imst; Innenverglasung: Bacher Glas, Längenfeld; Installateur: Stolz, Imst; Maler: Malerei Neuner, Imst; Schlosser: Schlosserei Siegele, Kappl; Spengler / Schwarzseher: Metallform Haid-Nothdurfter, Imst; Tischler: Tischlerei Posch, Imst; Trockenbau: HTB, Imst.



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

**Kinderbetreuungszentrum Tarrenz**

© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

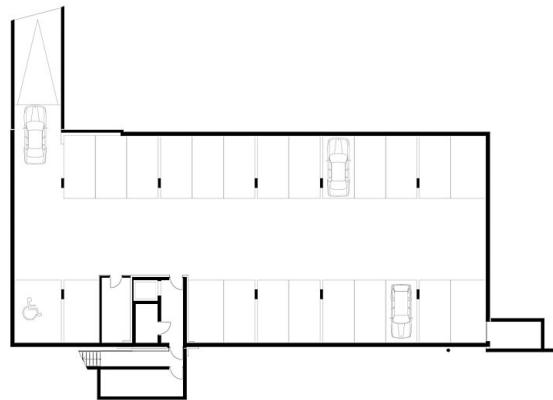


© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

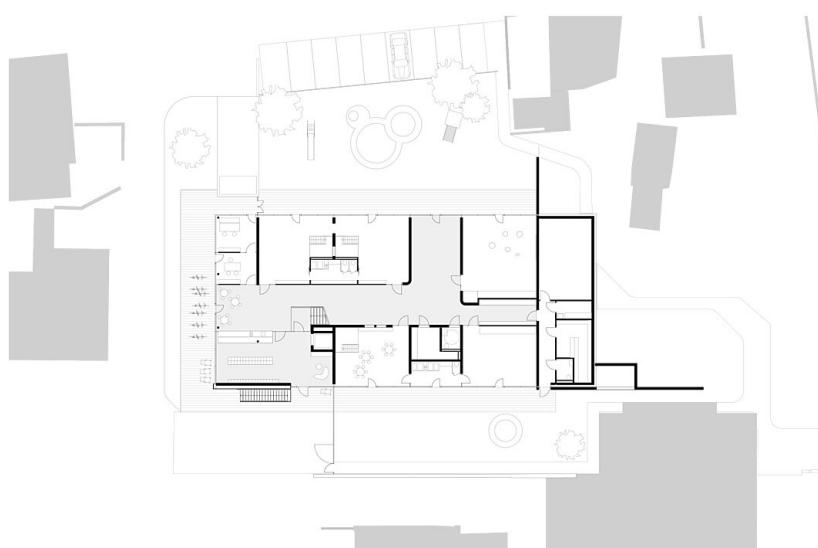
### Kinderbetreuungszentrum Tarrenz



Untergeschoß

0 10 20 m

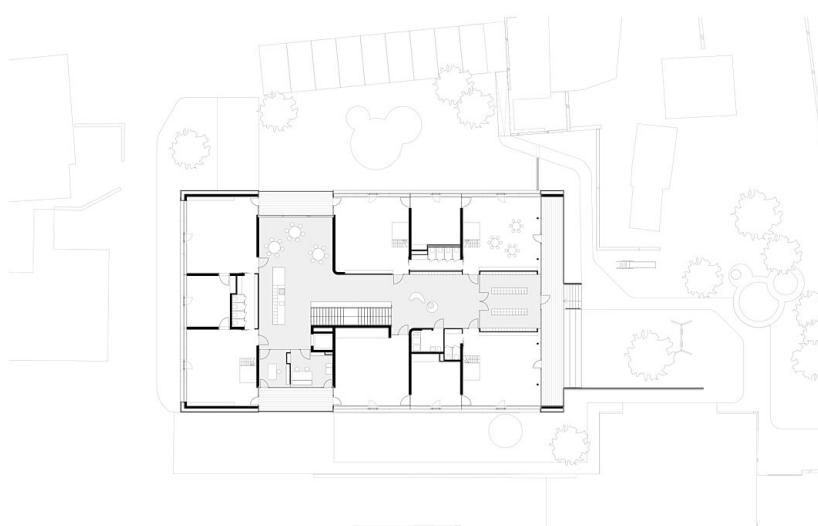
Grundriss UG



Erdgeschoss

0 10 20 m

Grundriss EG

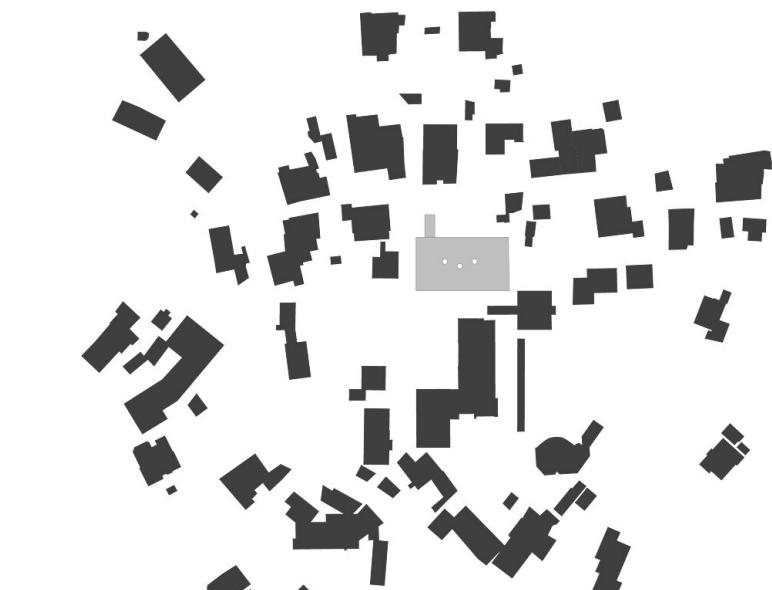


Obergeschoß

0 10 20 m

Grundriss OG

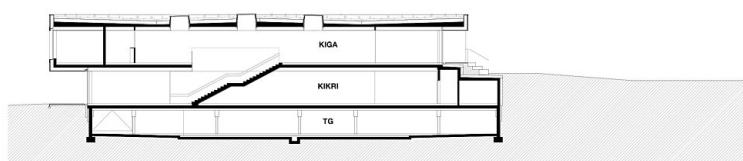
### Kinderbetreuungszentrum Tarrenz



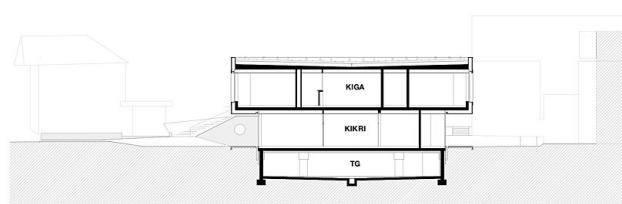
Schwarzplan



Schwarzplan



Längsschnitt



Querschnitt

0 10 20 m

Schnitte



Süd

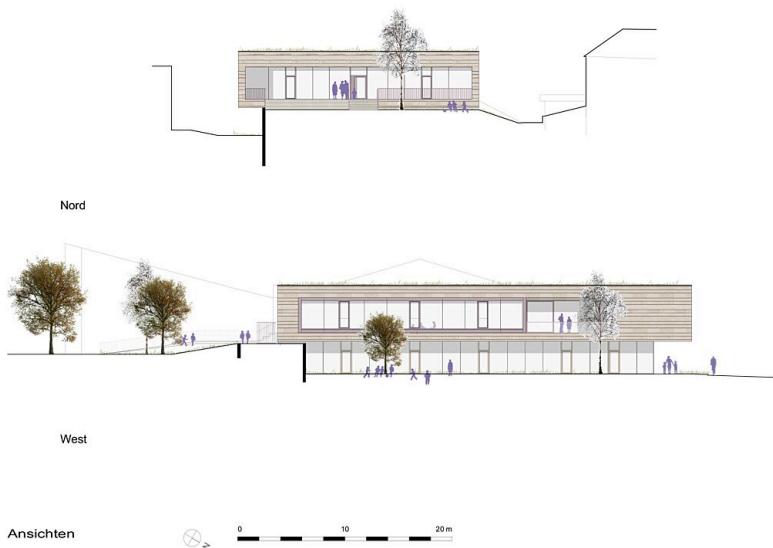


Ost

Ansichten

0 10 20 m

Ansichten Süd &amp; Ost



Kinderbetreuungszentrum Tarrenz